

Zeitschrift: Der Traktor und die Landmaschine : schweizerische landtechnische Zeitschrift
Herausgeber: Schweizerischer Verband für Landtechnik
Band: 26 (1964)
Heft: 5

Rubrik: Ladewagen und Fuderaufzug

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

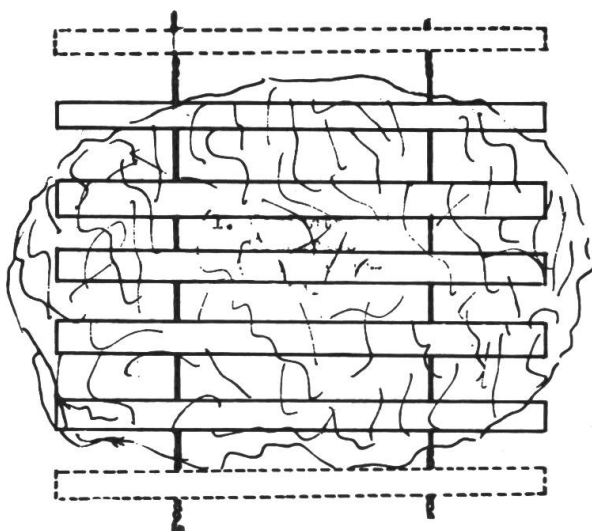
Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

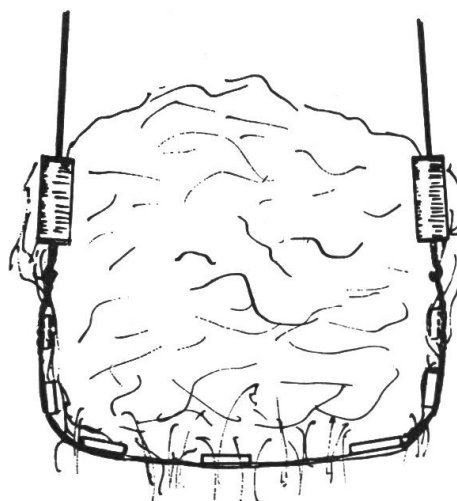
Ladewagen und Fuderaufzug

Die Weiterbeförderung des mit dem Ladewagen eingeführten Futters bringt in bestimmten Fällen Schwierigkeiten. Diese stellen sich ein, wenn ein Fuderaufzug, ein Silohäcksler mit Häckseltrog oder ein nicht versenktes Gebläse eingesetzt werden müssen. Die Nachteile scheinen beim Fuderaufzug am grössten zu sein.

1. Bretter (4–6) längs, Aufzugseile quer zur Fahrrichtung des Wagens.
Das Futter wird von der Seite her «gepackt».

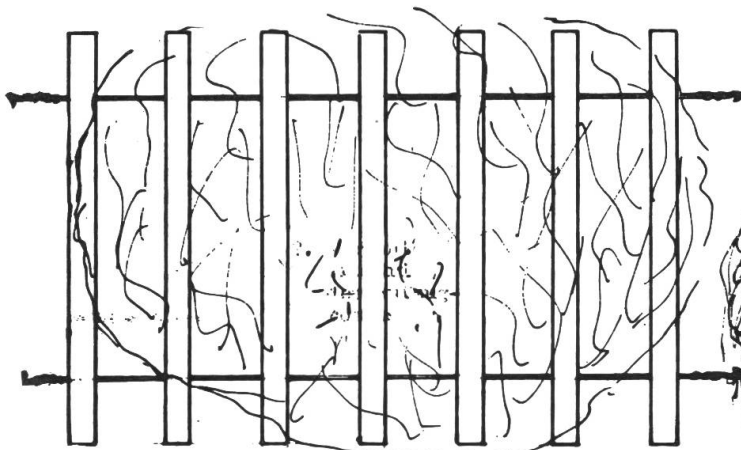


1. Variante: Grundriss des Aufzugrostes

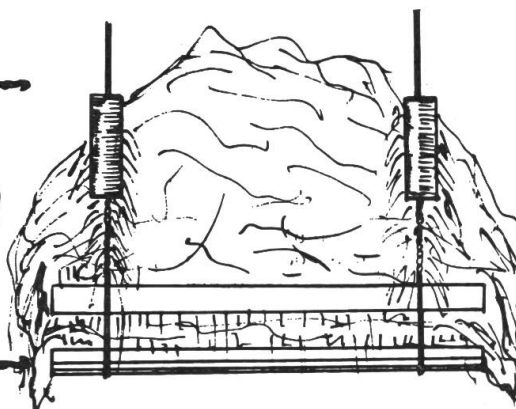


Hintenansicht des aufgezogenen Fuders

2. Bretter (6–8) quer, Aufzugseile längs zur Fahrrichtung des Wagens.
Das Futter wird von vorne und hinten her «gepackt».



2. Variante: Grundriss des Aufzugrostes.



Hintenansicht des aufgezogenen Fuders

Beim Ladewagen kann infolge des sich bewegenden Kratzbodens während des Ladens der Rost für den Fuderaufzug nicht auf die Wagenbrücke gelegt werden. Es bleibt uns nichts anderes übrig, als Stangen und Aufzugseile in Form eines Rostes auf den Scheunenboden zu legen und den Ladewagen darauf zu entladen. Dabei nimmt das Futter nach dem Entladen einen grössern Raum ein als im Ladewagen. Das Auflockern ist umso gröss-

ser, je stärker die Pressung im Wagen war. Aufzugstangen und -Seile müssen darum grösser als sonst gewählt werden, um das auseinanderfallende Futter aufzufangen. Länge und Breite des Rostes müssen sich in erster Linie nach der Abladescheune und der Aufzuglucke richten. Oft kann die Anordnung des Rostes nicht wie bisher gewählt werden (Bretter längs, Seile quer). Es ist jedenfalls zu prüfen, ob die Aufzugseile nicht längs gelegt werden sollen, um das mehr in Längsrichtung auseinanderfallende Futter beim Aufziehen besser «zusammenzupacken» (Variante 2 der Skizze). Ein hingestelltes Hindernis schützt das erste herausgeschobene Futter beim Abladebeginn vorteilhaft vor einer zu starken Auflockerung. Beim Entladen wird der Wagen langsam über den Rost gezogen; Bretter eignen sich darum besser als Rundholz.

Ueber das Aufziehen einer Heuladung mit Aufzugnetz liegen keine Erfahrungen vor. Sb

Zusammenschluss von landwirtschaftlichen Genossenschaftsverbänden zur Vermittlung von Schmier- und Treibstoffen

Die landwirtschaftlichen Genossenschaftsverbände der Schweiz, die sich mit dem Verkauf von Schmier- und Treibstoffen befassen, haben sich zur rationelleren und damit kostensparenden Vermittlung dieser Produkte unter der Markenbezeichnung «AGROLA» zusammengeschlossen.

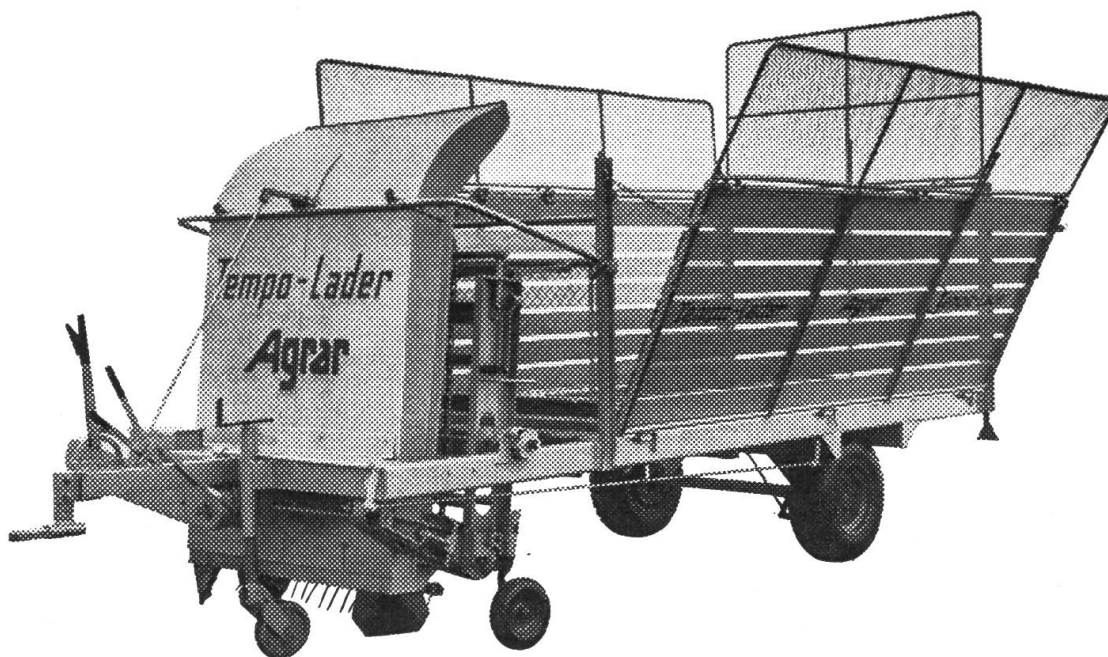
Mit der Bezeichnung AGROLA werden ausschliesslich qualitativ einwandfreie, den höchsten Anforderungen entsprechende Motorenöle und Schmierfette, wie auch Treibstoffe für Benzin- und Dieselmotoren angeboten. Es soll damit dem Landwirt Gelegenheit geboten werden, die für seine Traktoren und Maschinen erforderlichen Treibstoffe und Schmiermittel zu wesentlich günstigeren Bedingungen zu beschaffen und damit die stets ansteigenden Betriebskosten im Maschinenbetrieb spürbar senken zu können. Bei zahlreichen Lagerhäusern von Landw. Genossenschaften werden zu diesem Zwecke Tankstellen errichtet, welche der Lagerhaltung und rationellen Treibstoffversorgung der örtlichen Verbraucher dienen.



**MEHRZWECK-OEL
FÜR JEDEN MOTOR**

Benzin, Diesel, Petrol. Für Motor, Getriebe, Hydraulik.

H. R. Koller + Cie. Winterthur Telefon 052 23381



Der neue Tempo-Lader AGRAR

auch für Ihren Betrieb die ideale Maschine. Seine Vorteile überzeugen, weil beim Bau des TEMPO-Laders an die Ansprüche des Schweizer-Landwirts gedacht wurde. Seine Merkmale: Restlose Futteraufnahme ohne Beschmutzung und ohne Quetschung oder Pressung, daher besonders geeignet für das tägliche Eingrasen und das Silieren. Obenbeschickung und restloses Auffüllen des Wagens ohne Betätigung des Rollbodens, daher Einlegen vom Rost des Fuderaufzuges ohne weiteres möglich. Seitenwände abklappbar, auf Wunsch Dürrgutverlängerung zur Raumvergrößerung auf 20 m³. Es lohnt sich, diese neue Maschine kennen zu lernen. Dürfen wir Ihnen den Prospekt zustellen?

Agrar

Fabrik landwirtschaftlicher
Maschinen AG. Wil SG

Senden Sie mir unverbindlich den Prospekt vom TEMPO-Lader AGRAR.

Name:

Adresse: